

Blattwespe der Schwarzen Johannisbeere (*Nematus olfaciens*)

Einordnung

Die Blattwespe der Schwarzen Johannisbeere gehört zur Familie der Blattwespen (*Tenthredinidae*), zur Unterordnung der Pflanzenwespen (*Symphyta*) und zur Ordnung der Hautflügler (*Hymenoptera*). Aus dieser Familie können auch folgende Arten schädigend auftreten: *N. ribesii*, *N. leucotrochus*, *Pristiphora pallipes* und *Ametastegia glabrata*.

Beschreibung

Wespe 5,0-6,5mm lang; Kopf und Thorax vorwiegend schwarz; Hinterleib hauptsächlich orange-gelb, aber an der Basis oben schwarz; Fühler schwärzlich; Beine gelb; Flügel glasklar, Adern braun; Larven 20mm lang; Kopf grün, schwarz gesprenkelt; Körper grün, das erste und die beiden letzten Segmente teilweise gelb; mit Ausnahme des letzten Segments stehen die Haare auf schwarzen Warzen, die zu mehreren in deutlichen Gruppen zusammengedrückt sind; 7 Paar Bauchfüße; Präpuppe mit hellem Kopf; Körper hell- bis blaß blaugrün.

Lebensweise

Im Frühjahr verpuppen sich die Präpuppen der letzten Generation des letzten Jahres (2. oder 3. Generation), die in ihren Kokons den Winter verbracht haben. Ab Ende April fliegen die adulten Tiere, die ihre Eier meist an Blätter der Schwarzen Johannisbeere und nur selten an Stachelbeere oder andere Ribis-Arten ablegen. Im Mai und Juni sind die Larven der ersten Generation zu finden, deren männliche Vertreter 4, die der weiblichen hingegen 5 Larvenstadien durchlaufen. Die darauffolgenden Präpuppen spinnen sich zur Verpuppung in einem Kokon im Boden ein. Die Imagines dieser Generation fliegen etwa ab Ende Juni und mit Ihren Larven ist im Juli/August zu rechnen.

Schaden und Symptome

Dieser Schädling kann durch seinen ausgeprägten Blattfraß stark schädigend auftreten. Neben der Entblätterung der Büsche kann er auch als Verunreinigung ins Erntegut gelangen. Weit häufiger als bei der Stachelbeere ist er allerdings an Schwarzer Johannisbeere zu finden.

Diagnose

Die Blätter der Stachelbeersträucher sollten ab Ende April bis August auf Eiablage und Larvenbefall kontrolliert werden. Für geübte Personen ist eine Unterscheidung der verschiedenen Blattwespenarten aufgrund von Gestalt und Lebensweise möglich; Verwechslungen sind auch mit dem Stachelbeerspanner möglich. Im Zweifelsfalle sollte ein Fachmann hinzugezogen werden.

Bekämpfung

- Spritzungen zur Zeit des Larvenschlüpfens mit Insektiziden gegen beißende Insekten
- bei starkem Befall Spritzung 2 Wochen später wiederholen
- bei Spritzungen gründlich das Innere der Sträucher behandeln